

Das Banjo - ein Schmelztiegelinstrument mit wechsellvoller Geschichte

Museumsbesuch mit Klangerlebnis

Kontakt:
Wolfgang Heger
Kloster Michaelstein
Musikakademie und Museum
Michaelstein 15
38889 Blankenburg (Harz)

T: +49 3944 90 30 42
F: +49 3944 90 30 30

wolfgang.heger@
kulturstiftung-st.de
www.kloster-michaelstein.de
www.kulturstiftung-st.de

7. und 8. August | 14 – 17 Uhr

Am Samstag, dem 7. und Sonntag, dem 8. August gibt es beim Museumsbesuch wieder ein neues Klangerlebnis. Der Musiker Pär Engstrand aus Wernigerode wird jeweils von 14 bis 17 Uhr im Refektorium des Klosters ein Instrument präsentieren, das viele bisher wohl eher im Kontext der Cowboy-Romantik verorteten: das Banjo. Entwickelt wurde das Banjo jedoch von Westafrikanern, die als Sklaven in die Neue Welt verschifft wurden. Die erste Erwähnung eines Banjo-Vorläufers auf den Antillen mit dem Namen banja stammt aus dem Jahr 1678. Der vielseitige Musiker berichtet über die wechsellvolle Geschichte des Banjos, die mit afrikanischen Langhalslauten beginnt und bis zu traditionellen Banjos und englischen Zither-Banjos führt.

Eine besondere Popularität erlebte dieses Instrument auf dem Gebiet der heutigen USA. In der traditionellen amerikanischen und englischen Unterhaltungsmusik. In diesem Schmelztiegel aus verschiedenen Nationalitäten entstanden neue musikalische Stile wie beispielsweise Minstrel-, Bluegrass- oder Jazz-Musik, in denen das Banjo Eingang fand.

Beim Museumsbesuch mit Klangerlebnis geben Musiker der unterschiedlichsten Stilrichtungen an den Wochenenden im Kloster Michaelstein mit einer Vielfalt von Instrumenten und Kompositionen genussreiche Einblicke in die reiche Welt der Musik.

Eintritt Museumsbesuch: 6 Euro /erm. 4 Euro

Foto: 2021_08_7u8_Engstrand_banjos.jpg | © Kulturstiftung Sachsen-Anha

